

Die Rentenversicherung

Organ für den Bundesverband der Rentenberater e.V.

55. Jahrgang • Heft 9 – September 2014 • Auszug Seite 161

Grußwort

zu den Rentenberatertagen 2014 in Lübeck

von Stefan Albers

Präsident des Bundesverbands der Versicherungsberater e.V.

Der Bundesverband der Versicherungsberater e.V. wünscht ein gutes Gelingen der Veranstaltung und interessante Gespräche in Lübeck.

Die gesetzliche Rentenversicherung steht vor großen Herausforderungen, denn die angemessene Altersversorgung einer stetig ansteigenden Zahl von Rentnern muss dauerhaft finanzierbar bleiben. Gleichzeitig sind Gesetzgeber und Bundesregierung in der Pflicht, allen Bevölkerungsschichten die erforderliche Absicherung bei Berufsunfähigkeit und Erwerbsminderung zu ermöglichen. Bei Berufsunfähigkeitsversicherungen picken die privaten Lebensversicherer oft nur Gesunde und Gutverdienende mit geringerem Risiko heraus und lassen Personen mit Vorerkrankungen oder körperlich Tätige häufig mit Leistungsausschlüssen und Zuschlägen alleine.

Die private und die betriebliche Altersversorgung spüren zunehmend die Folgen der Niedrigzinspolitik der EZB. Sinkende Überschüsse und damit geringere Altersrenten, häufig nur wenig mehr als die Garantierenten aus privaten und betrieblichen Rentenversicherungen, werden die Kaufkraft künftiger Rentnergenerationen langfristig deutlich mindern.

Die ergänzende private Altersversorgung über Lebens- und Rentenversicherungen wird ihrer ergänzenden Rolle zur gesetzlichen Rentenversicherung nicht mehr in vollem Umfang gerecht. Weiten Bevölkerungsteilen ist dies (noch) nicht bewusst. Hier gilt es, Aufklärungsarbeit zu leisten und die sogenannte Sandwich-Generation zu ermuntern, für das Alter zu sparen und Vermögen für später zu bilden. Rentenberater und Versicherungsberater sind hier gemeinsam gefordert, aktiv zu werden!